

Marktbericht Woche 22/2021

Entwicklung der Börsennotierungen an den wichtigsten Handelsplätzen in KW 21/2021:

Börse	QUALITÄT	PREIS	MO.	DI.	MI.	DO.	FR.	Change
TOCOM	RSS 3	YEN/kg	259,20	259,60	258,30	256,10	254,10	- 1,97 %
SGX	RSS 3	USC/kg	231,50	234,40	Closed	233,50	235,00	+ 1,51 %
SGX	TSR 20	USC/kg	167,60	168,70	Closed	169,70	171,00	+ 2,03 %
MRE	SMR CV	USC/kg	266,80	267,30	Closed	267,75	268,25	+ 0,54 %
MRE	SMR 20	USC/kg	168,35	169,10	Closed	171,00	171,15	+1,66 %

(TOCOM RSS 3: 6. Monat closing, SICOM RSS 3 & TSR 20: 1. Pos. settlement, MRE SMR CV & SMR 20: closing Notierung)

EUR/USD Fix		1,2256	1,2250	1,2237	1,2202	1,2183	
USD/JPY Fix		108,6135	108,9260	108,8595	109,1750	109,8865	
Ö/BRT	USD/Barrel	68,51	68,31	68,31	68,40	69,78	

Die Naturkautschukbörsen schlossen in der Handelswoche 21 uneinheitlich. Auch in Asien gab es teilweise Feiertage und wie auch den Medien zu entnehmen ist, gibt es verstärkt Unsicherheiten bezüglich neuer Covid – 19 Ausbrüche, vor allem in Thailand, Vietnam und Malaysia. Ein gewisser Einfluss auf die zeitnahe Produktion ist zu erwarten.

Die Seefrachten sind auf ein neues Hoch geklettert. Wir sehen aktuelle Notierungen, die über denen des ersten Quartals dieses Jahres liegen. Die Kapazitäten sind nach wie vor streng limitiert und wir rechnen nicht mit einer kurzfristigen Entspannung.

Die Preise für Rohöl der Sorte Brent sind leicht gestiegen; der US Dollar beschließt die Woche im Vergleich zum Euro etwas kräftiger.

Die Kautschukbörsen zeigen in der KW 20 nur wenig Veränderungen. Die Produktion nach dem Wintering in einigen Regionen läuft planmäßig an, jedoch steht der erste Tropensturm, auch planmäßig, in den Startlöchern.

Das Thema Seefrachten aus Südostasien hat leider wieder dramatisch an Fahrt aufgenommen. In den letzten Tagen und Wochen ist eine steigende Unzuverlässigkeit bei den Verladungen zu beobachten. Auch das Preisniveau hat wieder deutlich angezogen und die Spot – Offerten befinden sich fast wieder auf dem Niveau vom Beginn des Jahres. Wir rechnen nicht mit einer baldigen Entspannung der Situation.

Zu guter Letzt sehen wir einen etwas festeren Euro im Vergleich zum US-Dollar

WS WEBER &
SCHAER
since 1844

Tel: (040) 30 90 2-0

Fax: (040) 30 90 2-298

E-Mail: info@weber-schaer.com

Webseite: www.weber-schaer.com